



Evangelischer Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken

## KK-NEWS

Neuigkeiten, Wissenswertes, Termine



Nr. 170 | Februar 2022

### Einführung und Verabschiedung

Am 16. Januar wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Großen Kirche Burgsteinfurt Superintendent Joachim Anicker aus seinem Dienst entlassen und Susanne Falcke als neue Superintendentin des Kirchenkreises eingeführt.

„Wir werden ihn noch oft vermissen“, betonte Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und Ratsvorsitzende der EKD, in ihrer Ansprache. Anicker sei in seinem Amt auch als Mensch klar erkennbar gewesen, habe mit feinen Sinnen wahrgenommen, hingesehen und hingehört. Kommunikation sei sehr wichtig gewesen, er habe viel Energie und Fantasie in ihre Ausgestaltung investiert. „Nie hast du einfach nur



so getan, als hätten wir alles im Griff“, so die Präses, „das ist eine deiner Stärken.“

Herzlich begrüßte Kurschus die neue Superintendentin: „Jetzt wird es Zeit, ans Werk zu gehen, der Kirchenkreis will von Ihnen geleitet und geführt werden.“ „Sie reden nicht leichtfertig von Gott, sagte die Präses, „aber sie strahlen eine starke Freude an Gott aus.“ Kurschus gab einen guten Wunsch mit auf den Weg: „Gehen Sie mit dieser

Freude guten Mutes an ihre Leitungsaufgaben.“

Zahlreiche Grußworte aus Kirche und Politik wurden an diesem Tag gesprochen. Alle lobten Anickers zugewandte und kooperative Art, seine strukturierte Arbeitsweise und dankten ihm für die Weggemeinschaft in den vergangenen 17 Jahren. Dass sich die gute Zusammenarbeit mit der neuen Superintendentin fortsetzen möge, dieser Wunsch wurde an Susanne Falcke adressiert, die von allen herzlich willkommen geheißen wurde.

(Fortsetzung auf S. 4)

Foto- und Textmaterial: R. Nix



**»Zürnt ihr, so sündigt nicht;  
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.«**

Epheser 4,26 – Monatsspruch Februar

#### Liebe Leserin, lieber Leser!

Als Kind galt ich in meiner Familie als jähzornig: Wenn ich wütend war, knallte ich oft laut mit den Türen – ein No-Go bei uns zu Hause!

Genau dieses Zorn-Tabu meiner Kindheit kann ich rückblickend immer weniger verstehen, da ich im Laufe meiner Jahre immer mehr begriffen habe, wie verheerend es sein kann, Wut und Zorn stillschweigend herunter zu schlucken.

Natürlich sollte niemand willkürlich darunter leiden, dass ich Wut im Bauch habe, aber ich weiß auch: Wut und Zorn brauchen ein Ventil – daher gefällt es mir, dass der Monatsspruch für den Februar den Zorn nicht

per se verdammt, stattdessen aber vor den bösen Folgen warnt, die Zorn durchaus zeitigen kann – dann, wenn Zorn in Gewalt ausartet oder in andere Grenzverletzungen.

Mit dem zweiten Teil des Satzes, der dazu anregt, sich noch vor dem Schlafengehen zu versöhnen, tue ich mich hingegen etwas schwer. Denn immer wieder habe ich erlebt, wie ich mit Wut auf jemanden zu Bett ging, und am anderen Morgen ist mein Zorn verrauchert und ich kann den Grund für meine Wut nun mit der nötigen Ruhe klären (oder es auch einfach mal gut sein lassen). Jedoch muss ich auch gestehen, dass es mit dem Einschlafen am

Abend zuvor in der Regel nicht so gut klappte... Vielleicht ist das auch der tiefe und seelsorgerliche Grund für diesen Rat im Epheser-Brief – nach dem Motto: *Am Abend eines jeden Tages tu dir etwas Gutes und gib ab, was Dich belastet: Alles Unfertige, allen Zweifel, auch deine Wut, denn da ist einer, bei dem kannst Du alles abladen und alles gut sein lassen.*

Solch eine Entlastung am Ende eines Tages finde ich oft im Gebet: Ich gebe ab und empfangen: Frieden im Herzen, Ruhe für den Schlaf und Kraft für den nächsten Tag. Gott sei Dank!

Herzlich grüßt Sie/Euch  
Ihre/Eure Susanne Falcke

## Inhalt

VON PERSONEN .....	2	AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN....	5	ANGEBOTE .....	6
AUS DEM KIRCHENKREIS .....	4	AUS LANDESKIRCHE UND EKD ...	5	TERMINE.....	9

## Von Personen

Susanne Falcke I

### Wer ist die neue Superintendentin?

**Wein oder Bier, Berge oder Meer, Fahrrad oder Auto – die Evangelische Jugend hat der neuen Superintendentin auf den Zahn gefühlt.**

Susanne Falcke stellte sich der „Entweder / Oder Challenge“ und den „5

schnellen Fragen an...“ des Juenger-Teams. Dabei ging es nicht nur um die Person der neuen Superintendentin, sondern auch um ihren Blick auf die Jugendarbeit.

Die Videos können auf dem Instagram Account der Evangelischen Jugend angeschaut werden.

► [Juenger Münsterland](#)



Kurt Perrey

### 50 Jahre im Dienst der Verkündigung

**Am 2. Januar feierte Kurt Perrey sein 50-jähriges Ordinationsjubiläum.**

Vor genau fünf Jahrzehnten wurde er in Settmarshausen im Kreis Göttingen zum Dienst der öffentlichen Wortverkündigung und der Sakramentsverwaltung ordiniert. Er wirkte in diversen Gemeinden bis hin zur Nordseeinsel Juist. Im Ruhestand zogen Kurt und Elfi Perrey nach Emsdetten. „Er ist für uns ein lieber und nicht wegzudenkender Kollege geworden, der regelmäßig Gottesdienste in Emsdetten und Saerbeck feiert, darunter manche zu Bibelfliesen mit ihrer bildhaften Verkündigung des Evangeliums“, so Pfarrerin Gudrun Bamberg, die den

Festgottesdienst leitete. Bekannt sind ebenso Perreys platt- und hochdeutsche Gottesdienste, die zu den ökumenischen Highlights gehören.



Das Ordinationsjubiläum ist auf kirchlicher und persönlicher Ebene ein besonderer Anlass. Auch Mitglieder der Familie Perrey und Weggefährten des Pfarrers fanden den Weg nach Emsdetten, um ihm persönlich zu gratulieren.

Eines von Perreys besonderen Anliegen ist, das facettenreiche Thema „Bibelfliesen“ gemeinsam mit dem Norder Bibelfliesenteam und dem Arbeitskreis Bibelfliesen Münsterland in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. In der Kirche hing die Vergrößerung einer modernen Bibelfliese, mit der die Jahreslosung „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen, Joh. 6,37“ thematisiert wird. „Niemand ist ausgeschlossen, Jesus verteilt keine roten Karten“, betonte Perrey in seiner Predigt. Jesus zu begegnen sei an jedem Ort möglich. Im Glauben seien auch Fragen erlaubt „Wir können Gott beim Wort nehmen und mit unseren Fragen zu ihm kommen“, so der Jubilar, „das macht den Glauben lebendig.“

*Text- und Fotomaterial: R. Nix*

Nicole Kirchmann

### Verstärkung für die Ev. Jugend

**Nicole Kirchmann ist seit Anfang Januar als Verwaltungskraft für die Evangelische Jugend im Einsatz.**

Die 52-Jährige gelernte Industriekauffrau ist die Nachfolgerin von Bärbel Ulbrich, die Ende März in den Ruhestand gehen wird.

Kirchmann arbeitet zuletzt als Verwaltungsfachkraft bei einer sozialen Beratungsstelle. Sie lebt in Rosendahl-Darfeld und bietet nebenberuflich Kinderyoga-Fortbildungen an.

Herzlich Willkommen im Kirchenkreis!



Susanne Falcke II

## Abschied aus Coesfeld

**Die Evangelische Kirchengemeinde Coesfeld ließ zum Abschied für Susanne Falcke rote Rosen regnen.**

Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Wünsch dir was!“ Auf einem großen Paket schrieben Besucher am letzten Advents-Sonntag des Jahres 2021 ihre Wünsche für sich selbst, ihre Lieben, die Gemeinde, die Welt und nicht zuletzt für die Dülmener Pfarrerin Susanne Falcke, die zum 1. Januar 2022 ihr neues Amt als Superintendentin antreten sollte, nieder.

Ganz zum Schluss gab es dann noch eine große Überraschung für Falcke, die dieses Gottesdienst-Format



schon seit langem am E-Piano und mit ihrem Gesang bereichert. Kirchmeisterin Sabine Kucharz widmete ihr eine selbst gedichtete zusätzliche Strophe des Knef-Songs „Für Dich soll's rote Rosen regnen“. Als

der Refrain angestimmt wurde, regnete es tatsächlich Blütenblätter auf die Pfarrerin herab. Vikarin Anika Prüßing hatte sich auf der Kanzel versteckt und ließ sie herunterrieseln.

Sichtlich gerührt nahm Falcke auch drei Rosen von Pfarrerin Birgit Henke-Ostermann entgegen, die sie offiziell aus dem Coesfeld-Dülmener Seelsorgerteam verabschiedete. Sie wünschte ihr, dass sie ihre Leidenschaft behalten möge: „Das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer – und nur mit Leidenschaft können wir es transportieren.“

*Foto- und Textmaterial: D. Scherle*

Axel Gehrmann

## Assessor eingeführt

**Im Rahmen eines Gottesdienstes in der Christuskirche Bocholt wurde Pfarrer Axel Gehrmann am 20. Januar in das Amt des Assessors eingeführt.**

Der 57-jährige Pfarrer der Kirchengemeinde Bocholt wurde auf der letzten Herbstsynode im November 2021 zum Stellvertreter von Superintendentin Susanne Falcke gewählt.

„Wir freuen uns, dass wir dich, lieber Axel, heute hier in deiner dir wichtigen Christuskirche in Bocholt in dieses für unseren Kirchenkreis wichtige Amt einführen können“, so Falcke im Rahmen der Einführung. „Ich bin froh und dankbar, dich an meiner Seite zu wissen und freue

mich auf die Zusammenarbeit.“

„Meine Hauptaufgabe sehe ich darin, der Superintendentin mit Rat und Tat vertrauensvoll zur Seite zu



stehen. Als Zuhörer, Gesprächspartner, Unterstützer“ – mit diesen Worten hatte Gehrmann im Vorfeld seinen neuen Auftrag skizziert. Zudem sei er als Mitglied im Kreissy-

nodalvorstand und im Finanzausschuss stark in die Beratungen und Entscheidungen auf kreiskirchlicher Ebene eingebunden. „In der aktuellen Umbruchphase der Kirche in unserer Gesellschaft die Interessen der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises auf den unterschiedlichsten Ebenen vertreten und versuchen, der Evangelischen Kirche im Westmünsterland eine Stimme zu verleihen“, das seien die Ziele, die er sich für seine Amtszeit gesetzt habe. Dabei möchte er nicht nur der Superintendentin ein guter Supporter sein, sondern auch ein verlässlicher Ansprechpartner für die Pfarrerrinnen und Pfarrer im Kirchenkreis sowie für die Gemeinden.

*Foto: Sven Betz*

Erich Mathias

## Abschied in den Ruhestand

**Am 30. Januar wurde Pfarrer Erich Mathias in der Gustav-Adolf-Kirche Emsdetten in den Ruhestand verabschiedet.**



Knapp neun Jahre lange war Mathias in unserem Kirchenkreis in verschiedenen Ar-

beitsfeldern aktiv – in jüngster Zeit auch „grenzüberschreitend“ im Nachbarkirchenkreis Münster.

*Ein Bericht über die Verabschiedung folgt in der nächsten Ausgabe der KK-NEWS.*



## AUS DEM KIRCHENKREIS

Fortsetzung von S. 1

### Abschied und Neuanfang

**Auch die Hauptakteure des Tages, Susanne Falcke und Joachim Anicker, kamen zu Wort. Die neue Superintendentin gestaltete die Predigt, Anicker richtete persönliche Abschiedsworte an die Anwesenden.**

„Es sind verrückte Zeiten, gerade wieder, immer noch, voller Sehnsucht und Erdschwere“, sagte Falcke. „Umso mehr freuen wir uns, dass Sie und Ihr heute alle hier seid.“ Am Schluss ihrer Predigt äußerte sie einen Wunsch: „Wenn ich mir etwas Wünschen dürfte, heute an diesem für mich besonderen Tag, dann würde ich mir wünschen, dass wir als Kirche, in der Zeit, in naher Zukunft hoffentlich, wenn Corona nur noch Nebenthema ist, dass wir uns dann bewusst einen



Ruck geben, um beherzt zum Singen zurückzufinden.“ Die musikalische Superintendentin – sie gab eine Kostprobe ihrer großartigen Stimme – möchte, dass gesungenes

Lob Gottes kein Randthema der Kirche ist, sondern innerster und wesentlicher Ausdruck des Glaubens.

Offen und ehrlich gestaltete



Joachim Anicker seine Abschiedsansprache. „Vor 17 Jahren habe ich das Amt angetreten, man kann schon sagen: mit Furcht und Zittern, und ohne zu ahnen, was auf mich zukommen würde.“ Er verschwieg nicht, dass es Jahre gab, in denen die Arbeit mühevoll und kraftraubend war, hob aber ebenso hervor, dass vieles auch gelungen und gewachsen ist. In seine Amtszeit fiel die Reduktion von Pfarrstellen, es begann der Rückbau der Kirchenorganisation, gleichzeitig entwickelten sich Nachbarschaften und die regionale Zusammenarbeit. Im Kirchenkreis wurde der Trägerverband für die Kitas gegründet, die

Verwaltung fusionierte und zuletzt stand noch die Vereinigung der diakonischen Werke auf dem Programm. „Unter dem Strich kann ich

nur danke sagen: Vor allem Gott dem Herrn, der mich offensichtlich auf diesen Weg gesandt und berufen und getragen hat.“ Anicker fand auch Dankesworte für Amtskollegen beider Konfessionen, Mitarbeiter\*innen und Weggefährt\*innen auf kirchlicher und weltlicher Ebene: „Liebe Schwestern und Brüder, es war mir meistens eine Freude und immer eine Ehre, euer Superintendent zu sein.“

Die beeindruckende musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag in den Händen von Kreiskantor Tamás Szócs, Kantorin Simone Schnaars sowie einem Chor- und Bläserensemble, die sich aus Musiker:innen aus dem gesamten Kirchenkreis zusammensetzten.

*Text- und Bildmaterial: R. Nix*

## AUS DEM KSV

### Beschlüsse & Berichte

**An dieser Stelle berichten wir regelmäßig über Beschlüsse des Kreissynodalvorstandes (KSV). Ausgewählte Beschlüsse bzw. Berichte aus der Januarsitzung:**

► Die Schließung der Evangelischen Friedhofs in Oeding ist kirchenaufsichtlich genehmigt worden.

► Das Landeskirchenamt hat die Aufhebung der zweiten Pfarrstelle

der Evangelischen Kirchgemeinde Borghorst-Horstmar zum 01.01.2022 antragsgemäß beschlossen.

► Die Jahresfragen sind über die Presbyteriumsvorsitzenden den Presbyterien zugegangen. Ebenso

sind sie an die leitenden Mitarbeitenden in den synodalen Diensten gesandt worden. Es handelt sich um die beschlossene Leitfrage des KSVs:  
- Wie können Sie sich die Arbeit der Interprofessionellen Pastoralteams

(IPT) vorstellen?  
- Welche ersten Ideen für mögliche Bedingungen für die Arbeit mit IPTs in Ihrem Bereich haben Sie?  
► Maximilian Stascheit, der seit

Mitte 2020 die Arbeit im Öffentlichkeitsreferat unterstützt hat, hat zum Jahreswechsel gekündigt, um eine Journalistenausbildung an der Axel Springer Akademie anzufangen.

## AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Burgsteinfurt

### Konfi-Tag am PC

**Statt Konfirzeit gab es in Burgsteinfurt für den Konfirmand:innenjahrgang 2022 einen digitalen Konfi-Tag.**

Nach einem kleinen Impuls und Warmup-Spielen mussten die Konfirmand:innen die erste analoge Aufgabe erledigen: Draußen ein Foto machen unter der Überschrift: „Gott ist für mich...“. Außerdem

mussten sie sich die Materialtüten für die Workshops abholen. Danach ging es vor dem PC weiter. In drei Workshops wurden die Konfirmationssprüche kreativ umgesetzt. Auf Leinwand gemalt oder mit dem Handy als Simple Show Video gestaltet, fand so eine Auseinandersetzung mit dem gewählten Spruch statt.

Danach wechselten die Konfis und Teamer mit ihren PCs in die Küche, um unter Anleitung von Köchin Lisa

Althoff eine süße Bowl mit Obst, Pfannkuchen und selbstgemachten Soßen zu kreieren. Der Konfi-Tag am PC endete mit gemeinsamen Spielen, am Abend fand dann noch ein analoger Jugendgottesdienst statt. Hier ging es um die Jahreslosung und natürlich auch um die Konfirmationssprüche der Konfirmand:innen.

*Textmaterial: U. Lagemann*

## AUS LANDESKIRCHE UND EKD

Reaktion auf Bedrohungen

### Rückenstärkung für Herner Pfarrerin

**Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche von Westfalen sichert der jungen Pfarrerin, die in ihrer Gemeinde derzeit wöchentlich Friedensgebete zur Coronasi-**

**tuation begleitet, ihre umfangliche Unterstützung zu.**

Pfarrerin Melanie Jansen hatte nach einem Friedensgebet vor der Kreuzkirche in Herne zum wiederholten Mal eine Todesdrohung erhalten. Schon zuvor waren ihr und ihrer Familie gegenüber Drohungen von Unbekannten übermittelt worden.

Die Kirchenleitung begrüßt sehr,

dass die Herner Friedensgebete, die die Kirchengemeinden der Stadt gemeinsam mit der Islamischen Gemeinde Röhlinghausen ausrichten, für ein rücksichtsvolles, friedliches Miteinander in der schwierigen gesellschaftlichen Situation der Corona-Pandemie einstehen.

Evangelischer Sender

### Radio Paradiso NRW

**Auf dem Radiomarkt von Nordrhein-Westfalen herrscht Aufbruchsstimmung – und evangelische Kirche ist mittendrin: „Radio Paradiso NRW“ heißt der neue Sender, der seit Ende letzten Jahres rund um die Uhr zu hören ist.**

Im Frühjahr hatte die Landesmedienanstalt NRW die letzten freien 16 digitalen Sendeplätze im Land an private Anbieter vergeben. Neben

bekanntem kommerziellen Radioanbietern wie Radio Energy, Antenne und Kiss FM ist Radio Paradiso NRW dabei das einzige gemeinnützige Projekt.

An dem Radiosender beteiligen sich neben dem Evangelischen Presseverband für Westfalen und Lippe (EPWL) auch die Stiftung Bethel und „Paradiso Berlin“, ein Sender, der seit vielen Jahren auf UKW erfolgreich sendet.

Die drei Radio-Partner haben sich christliche Werte wie Nächstenliebe

und Toleranz auf die Fahne geschrieben.



ben. Nachrichten, Wetterbericht, stündliche „Gedanken zum Auftanken“ sowie regionale Beiträge aus NRW gehören fest zum Programm.

Ganz neu ist im Januar das Format „Alles außer Fußball“ mit dem früheren WDR-Sportreporter Manni Breuckmann. Die eineinhalbminütigen Beiträge sind montags, mittwochs und freitags zu hören.

Neben den Wortbeiträgen spielt Radio Paradiso NRW vor allem viel Musik. Gesendet werden Hits aus den 80er Jahren bis heute, plus die sogenannten „Paradiso-Klassiker“ aus früheren Jahrzehnten. Soft-AC nennt

sich dieses Musikformat, das entspannte Abwechslung zum hektischen Alltag bringt.

► [Radio Paradiso](#)

## KirchentagsSonntag

### „Jetzt ist die Zeit“

**Der „KirchentagsSonntag“ wird 2022 am 13. Februar gefeiert. Materialien dazu stehen zur Verfügung.**

Das Materialheft beinhaltet einen vollständigen Gottesdienstablauf zum Kirchentagspsalm 31. Das Ganze ist so gestaltet, dass der Gottesdienst auch zu einem anderen Termin gefeiert werden kann.

Jedes Jahr sind alle Kirchengemeinden bundesweit eingeladen, ihren Gottesdienst zum KirchentagsSonntag zu feiern und sich so auf den kommenden Kirchentag einzustimmen. Der Gottesdienst soll-Neu-

mit einzuschließen.

Der nächste Kirchentag findet vom 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg statt.

► [Material](#)



## Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

gierde wecken, informieren, Lust machen und die Gemeinden einladen, den Kirchentag in ihre Fürbitte

## Zukunftsplan: Hoffnung

### Weltgebetstag

**Am 4. März 2022 feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und**

**Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.**

Kreative Ideen wie man vor Ort den Weltgebetstag coronakonform gestalten kann und Materialien für

Social Media finden sich auf der Website. Ein gemeinsamer Online-Gottesdienst wird auf Bibel-TV, YouTube und Facebook-Video am 4. März um 19 Uhr zu sehen sein.

► [Material](#)

## ANGEBOTE

## Online-Kurs

### Zeitschenker gesucht

**Am 6. Februar startet der Hospizverein Ochtrup-Metelen e.V. den nächsten Einführungskurs in die Sterbebegleitung.**

„Zum Schutz der Teilnehmenden findet der Kurs an sechs Abenden on-

line statt,“ erläutert der Hospizkoordinator Dieter Lange-Lagemann. Inhaltlich gehe es um die Themen Kommunikation, Sterbephase, Trauer und Begleitungshandeln.

Der Kurs richtet sich an Menschen, die gerne ehrenamtlich Menschen am Lebensende und deren Angehörigen Zeit schenken möchten. Er ist auch offen für pflegende Angehörige

und für beruflich Pflegende.

Anmeldungen nimmt der Hospizverein unter der Telefonnummer 02553-919260 oder unter der E-Mailadresse [kontakt@hospizverein-ochtrup.de](mailto:kontakt@hospizverein-ochtrup.de) entgegen. Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 50 Euro.

**Mittwoch, 6. Februar 2022**

## Angebot der Schulreferate

### Mit dem Zollstock aus der Bibel erzählen

**Zum Jahresbeginn legen die Schulreferate der drei Münsterland-Kirchenkreise ihr gemeinsames Fortbildungsprogramm vor. Die Veranstaltungen richten sich an Lehrerinnen und Lehrer,**

**die an den unterschiedlichen Schulformen evangelischen Religionsunterricht unterrichten.**

Verantwortlich für den Inhalt ist neben Dr. Thorsten Jacobi, der die Schulreferate in den Kirchenkreisen Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken leitet, Ralf Fischer, der zu Jahresbeginn seine Tätigkeit als Schulreferent im Kirchenkreis

Münster aufgenommen hat.

„Das neue Jahr begegnet mit alten Herausforderungen: Die Auswirkungen der Pandemie bestimmen weiterhin das Leben und den Schulalltag“, heißt es im Vorwort des Programms. Und so wundert es nicht, dass ein Teil der 19 Veranstaltungen als digitale Treffen ge-



plant wurden. Etliche Seminare sollen aber in Präsenz stattfinden – soweit die Coronalage dies zulässt. Das Programm selbst ist eine bunte

Mischung aus klassischen Seminaren und praktischen Angeboten. So können die Teilnehmenden in Workshops lernen, wie man Bibel-

taschen gestaltet oder Bibelgeschichten mit dem Zollstock erzählt.

► [Programm](#)

### Fastenaktion I

## So viel du brauchst...

Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stellt in diesem Jahr den Umgang mit Lebensmitteln in den Mittelpunkt.

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt prakti-



sche Anregungen für den Alltag. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten

Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt.

► [Informationen](#)  
► [Materialien](#)

### Fastenaktion II

## 7 Wochen ohne

Üben! Sieben Wochen ohne Stillstand – unter diesem Motto steht die Fastenaktion der evangelischen Kirche.

Die Fastenaktion möchte dazu ermutigen, Neues auszuprobieren, sie will Mut machen, Geduld und Vertrauen zu üben, in Bewegung zu bleiben über die Fastenzeit und die Ostage hinaus.

Die Tageswand- und Tagentischkalender der edition chrismon begleiten die Teilnehmenden und bilden das zentrale Element der Aktion.

Mit diesen Themen wird durch die Aktion 2022 geführt: „Mein Ziel“, „Loslegen“, „Dranbleiben“, „Freuen“, „Knoten lösen“, „Stille“ und „Neu vertrauen“.

► [7wochenohne](#)



### Konzert

## Klaus Hoffmann kommt nach Billerbeck

Der Liedermacher Klaus Hoffmann stellt am Sonntag, 8. Mai 2022 um 18 Uhr seine neue CD „Septemberherz“ auf der Freilichtbühne Billerbeck vor.

Seine eingängigen Melodien, verwoben mit seinen poetischen Texten,

sind voller Liebe, Fernweh, Hoffnung



und trunken von Melancholie.

Klaus Hoffmann wird am Flügel begleitet vom seinem wunderbaren Pianisten Hawo Bleich.

**So, 8. Mai 2022, 18 Uhr**

► [Tickets](#)

### Zum 5. Mal

## Westfälischer Gitarrentag

Seit 2012 bietet die westfälischen Landeskirche regelmäßig den „Westfälischen Gitarrentag“ an – nun ist aus diesem Tag ein ganzes Wochenende geworden.

Vom 19. bis 21. August 2022 geht es in Haus Neuland (Bielefeld) um



Liedbegleitung mit der Gitarre. Mit

alten und neuen Songs, klingenden Akkorden und Extra-Spieltechniken.

**Fr, 19. bis So, 21. August 2022**

► [Information und Anmeldung](#)

## Geschlechtergerechtigkeit

**Go for Gender Justice**

Für mehr Geschlechtergerechtigkeit in allen Bereichen der Gesellschaft gehen Engagierte aus der evangelischen Kirche und zivilgesellschaftlichen Gruppen in diesem Jahr auf die Straße.

Unter dem Motto „Go for Gender Justice“ laden Genderreferate und Gleichstellungsstellen in den Landeskirchen der EKD bundesweit zu neun Pilgeretappen ein. Eine Website vernetzt die geplanten Aktionen und regt an, weitere lokale Pilgerinitiativen zu starten. Zielpunkt ist die Vollversammlung des Weltkirchenrates in Karlsruhe.

Die Initiative wird am 1. Februar in einer online aus Berlin übertragenen Veranstaltung durch die Juristin und „First Lady“ im Schloss Bellevue Elke Bündenbender eröffnet. Der Livestream beginnt um 17.30 Uhr.

► [go-for-gender-justice.de](https://go-for-gender-justice.de)

## Fernstudium

**Geschlechterbewusste Theologie**

Das Institut für Kirche und Gesellschaft bietet gemeinsam mit Kooperationspartnern ein Fernstudium für Ehren- und Hauptamtliche an.

Das „Fernstudium Theologie geschlechterbewusst – kontextuell neu denken“ richtet sich an alle, die an Theologie interessiert sind und tiefer in theologische und spirituelle Fragen eintauchen wollen.

Es nimmt vor allem Ehrenamtliche Presbyter:innen und Prädikat:innen, Gruppenleiter:innen und Konfi-Teamer:innen in den Blick, aber auch

Hauptamtliche sind eingeladen.

Das zweite Modul, das in diesem Jahr stattfindet, kann unabhängig vom ersten Modul besucht werden. Das Modul bringt den Glauben in seinen Lebensbezügen ins Gespräch. Die Arbeitsgrundlage bilden drei Studienbriefe: Spiritualität, Kirche, Ethik.

► [Flyer](#)

## Fortbildung für Väter

**Trainer für Vater-Kind-Angebote**

Das Institut für Kirche und Gesellschaft bietet eine Fortbildung zum Trainer von Vater-Kind-Angeboten in 7 Modulen an.

Zunehmend mehr Väter wollen als aktive und präsenzte Erziehungsverantwortung wahrnehmen. Väter suchen heute nach Spiel- und Gestaltungsräumen um ihre Vaterrolle

qualifiziert auszufüllen, sie wollen den Austausch mit anderen Vätern und praktische Anregungen für die Beziehungsgestaltung mit ihrem Kind. Um diese Entwicklung zu unterstützen, suchen Einrichtungen wie Familienzentren und die Familienbildung dringend qualifizierte Trainer und pädagogische Mitarbeiter. Sie sollen in der Lage sein, differenzierte und begleitende Angebote für Väter zu entwickeln und anzuleiten.

Die Fortbildung besteht aus 7 Modulen mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten. Die Module von unterschiedlicher Länge umfassen ein- und mehrtägige Blockseminare und Hospitationen sowie die Teilnahme an einem Vater-Kind-Wochenende. Hinzu kommt eine schriftliche Abschlussarbeit zu einem fortbildungsbezogenen Thema aus dem Arbeitsbereich.

► [Information und Anmeldung](#)

## Fortbildung

**Tag der Presbyterien abgesagt**

Aufgrund der Entwicklung der Pandemischen Lange haben sich die Veranstalter entschlossen,

**den Tag der Presbyterien, der am 12. März 2022 stattfinden sollte, abzusagen.**

Die Veranstaltung sollte ursprünglich mit rund 750 Teilnehmenden in Präsenz stattfinden. Über digitale und präsentische Alternativangebote wird das Institut für

Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste (igm) die Presbyterien informieren.

Die nächsten Wahlen zum Presbyterium finden in zwei Jahren statt. Der nächste Tag der Presbyterien soll wie gewohnt ein Jahr nach der Wahl stattfinden.

**Impressum****KK-NEWS • Online-Newsletter des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken**

Die KK-NEWS erscheinen monatlich und richten sich an Pfarrer\*innen, Presbyter\*innen, Mitarbeitende und alle am Kirchenkreis Interessierten. Beiträge, Kritik oder Rückfragen bitte an Öffentlichkeitsreferentin Maleen Knorr unter ☎ 02551-144-22 oder [maleen.knorr@ekvw.de](mailto:maleen.knorr@ekvw.de). © Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken



# 31 Termine

2022		
<b>FEBRUAR</b>		
Di	1.2.	Kirche 2060 – Präsentation II 18:00 h online
Fr	4.2.	SchulA 16:30 h online
Mo	7.2.	Sup-Konferenz 10-17 h Bielefeld
Mi	9.2.	AG Schutzkonzepte GR I 15:00 h Münster
Do	10.2.	SJA 19:00 h
Mi	16.2.	regionale Pfarrkonferenzen Nachbarschaften
Mi	16.2.	FinA 17:00 h HKD
Do	24.2.	KSV 19:00 online
Sa	26.2.	Klausur 3 KSV + VV Fr-So Dingden
<b>MÄRZ</b>		
Do	3.3.	K-Team 10:30 h KKA MS
Fr	4.3.	VR DW 09:30 h
Mo	7.3.	Sup-Konferenz 15:00 h online
Di	8.3.	3-Sup-Treffen 10:00 h HKD
Sa	12.3.	Tag der Presbyterien (EKvW) Dortmund
Mi	16.3.	VV 14:00 h KKA MS
Mi	23.3.	Pfarrkonferenz 09:00 h
Mi	23.3.	FinA 17:00 h HKD
Do	31.3.	KSV 18:00 h
<b>APRIL</b>		
Mi	6.4.	FinA 17:00 h HKD
<b>OSTERFERIEN</b> 9.-23.4.		
Do	28.4.	KSV 18:00 h
<b>MAI</b>		
Mi	4.5.	FinA 17:00 h HKD
Mi	11.5.	Pfarrkonferenz 09:00 h
Fr	13.5.	SchulA 16:30 h HKD
Mi	18.5.	Pfarrkonferenz-Fahrt nach Enschede
Do	19.5.	KSV 18:00 h
Do	19.5.	SJA 19:00 h
<b>JUNI</b>		
Do	2.6.	K-Team 10:30 h KKA MS
Mi	8.6.	FinA 17:00 h HKD
Do	9.6.	VV 14:00 h KKA MS
Fr	10.6.	VR DW 09:30 h Tecklenb.
▶ Sa	11.6.	SOMMERSYNODE 9-17 h
	12.-15.6.	Landessynode I EKvW Bielefeld
Mi	22.6.	Pfarrkonferenz 09:00 h
Do	23.6.	KSV mit Stellv. 18:00 h
<b>SOMMERFERIEN</b> 27.6.-9.8.		
<b>AUGUST</b>		
Mi	10.8.	FinA 17:00 h HKD
Do	18.8.	KSV 18:00 h
Mi	24.8.	Pfarrkonferenz 09:00 h
Mi	31.8.	SJA 19:00 h
<b>SEPTEMBER</b>		
Fr	2.9.	VR DW 09:30 h HKD
Mi	14.9.	K-Team 14:00 h KKA MS
Mi	14.9.	FinA 17:00 h HKD
Fr	16.9.	SchulA 16:30 h HKD
Mi	21.9.	regionale Pfarrkonferenzen Nachbarschaften
Do	22.9.	KSV 18:00 h
Mi	28.9.	FinA 17:00 h HKD
Fr	30.9.	VV 14:00 h KKA MS
<b>HERBSTFERIEN</b> 2.-15.10.		
Mi	19.10.	Pfarrkonferenz
Do	20.10.	KSV 18:00 h
<b>NOVEMBER</b>		
Mi	2.11.	FinA (Finanzplanung 2023) 17:00 h HKD
Do	10.11.	KSV + FinA (Finanzplanung) 18:00 h HKD
	18.-19.11.	Landessynode II EKvW Bielefeld

Do	24.11.	SJA	19:00 h
▶ Sa	26.11.	HERBSTSYNODE	9-16 h
Mi	30.11.	Pfarrkonferenz	09:00 h
<b>DEZEMBER</b>			
Fr	2.12.	VR DW	09:30 h Tecklenb.
Mi	7.12.	FinA	17:00 h HKD
Do	8.12.	K-Team	10:30 h KKA MS
Do	15.12.	KSV	18:00 h
Mo	19.12.	VV	14:00 h KKA MS

**Legende:**

<b>AGS</b>	Aussch. Gottesdienst und Spiritualität (Dagmar Spelsberg-Sühling)
<b>AGV</b>	Ausschuss für gesellschaftliche Verantwortung (Edgar Wehmeier)
<b>AK FD</b>	Arbeitskreis Funktionale Dienste (Matthias Hövelmann)
<b>AMÖ</b>	Ausschuss für Mission und Ökumene (Heike Bergmann)
<b>FinA</b>	Finanzausschuss (Walter Krebs)
<b>GR</b>	Gestaltungsraum I (3 Münsterland-Kirchenkreise)
<b>HKD</b>	Haus der Kirche und Diakonie (ehem. KKA Steinfurt)
<b>KMA</b>	Kirchenmusikausschuss (Christian Bohn)
<b>K-Team</b>	Koordinations-Team, Zuarbeit für VV (Holger Erdmann)
<b>KKA MS</b>	neues Kreiskirchenamt am Coesfelder Kreuz
<b>KSV</b>	Kreissynodalvorstand (Susanne Falcke)
<b>LA Tv-Kita</b>	Leitungsausschuss Trägerverbund der Kitas (Christa Liedtke)
<b>NomA</b>	Nominierungsausschuss (Uwe Riese)
<b>ÖffkA</b>	Öffentlichkeitsausschuss (Maleen Knorr)
<b>SchulA</b>	Ausschuss für Schulfragen und Rel.-Päd. (Julia Kophamel)
<b>RAK</b>	Regionaler AK MÖWe Gestaltungsraum I und IV (Dr. J.-G. Mutombo)
<b>SJA</b>	Synodaler Jugendausschuss (Dirk Heckmann)
<b>StrA</b>	Strukturausschuss (Vorsitz: Hans-Peter Marker)
<b>VR DW</b>	Verwaltungsrat Diakonie WesT e.V. (André Ost)
<b>VV</b>	Verbandsvorstand zentrale Verwaltung (Holger Erdmann)